

Artikel aus nordbayern.de

Jenaplan-Schule auch offiziell eröffnet

22.11.2003

Gut gebrüllt, Löwen und Tiger! Die Mädchen und Buben der ersten privaten Jenaplan-Schule in ganz Süddeutschland, die wie ausführlich berichtet zu Schuljahresbeginn in der Billroth-Schule startete, haben bei der gestrigen offiziellen Einweihungsfeier das Schulkonzept eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Laut Oskar Seitz, Vorsitzender des Jenaplan-Schulvereins, ist das „eine gelungene Mischung aus Chaos und Perfektion“.

[Bild entfernt]

Vorlesen und Zuhören sind wichtige Bestandteile des Lernvergnügens an der Jenaplan-Schule. Hier engagieren sich auch die Eltern stärker als an den meisten anderen Schulen, beispielsweise beim Projekt „Lesemütter“ und bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder. © Roland Fengler

„Löwen“ und „Tiger“ nennen sich die beiden Stammgruppen, in denen Schüler aus drei Jahrgängen gemeinsam unterrichtet werden - herkömmliche Klassen gibt es hier nicht, ebenso wenig wie Ziffernnoten, 45-Minuten-Stunden oder Sitzenbleiben. Durch den Altersunterschied sollen die Kinder lernen, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Bezeichnung „Jenaplan“ geht auf den von 1923 bis 1950 in Jena lehrenden Pädagogen Peter Petersen zurück.

Die Eltern lassen sich das Schulvergnügen 185 Euro im Monat kosten; wer für sein Kind eine Ganztagesbetreuung wünscht, muss weitere 50 Euro opfern. Doch das ist ihnen die Sache offensichtlich wert. In Interviews, die in einem Film gezeigt wurden, gaben Mütter und Väter an, dass sie die pädagogische Förderung an dieser Schule besser finden als die an öffentlichen. Für „etwas Besonderes, aber nicht für „etwas Besseres“ hält Kultusstaatssekretär Karl Freller die Einrichtung. Im Namen seiner Ministerin lobte er die Schule vor allem deshalb, weil sie zur Vielfalt des pädagogischen Angebots in Bayern beitrage. Staatliche und private Schulen könnten sich ergänzen und gut nebeneinander bestehen, was man gerade in der Billrothstraße sehe: Dort funktioniert das Zusammenleben der Jenaplan-Schule mit der staatlichen Grundschule sogar unter einem Dach reibungslos.

Nicht ganz so reibungslos, dafür aber umso charmanter ging die Aufführung von „Dornröschen“ über die Bühne, die die Kinder zur Feier des Tages zeigten. Sie bewies auf jeden Fall eines: Die Jenaplan-Kinder reagieren selbst bei Pannen schnell und unkonventionell. uwo